

TearFund lanciert Nothilfe-Aktion: „Ich war durstig - ihr habt mir zu trinken gegeben!“

## Wenn das Lebenselixier fehlt

Sauberes Wasser ist die Quelle des Lebens. Doch wenn es durch Fäkalien verseucht ist, führt es zu Krankheit und Tod. Wo Latrinen fehlen, muss die Notdurft an unsicheren, abgelegenen Orten verrichtet werden. Viele Menschen - besonders Frauen und Mädchen - werden dadurch in ihrer Würde verletzt.

Über Fäkalien wird nicht gern geredet. TearFund spricht das tabuisierte Thema trotzdem an, denn die Not ist unvorstellbar gross: Weltweit leben über zweieinhalb Milliarden Menschen ohne sanitäre Einrichtungen und mehr als eine Milliarde Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Menschen in Krisensituationen sind besonders stark betroffen vom Mangel an sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen. So auch im Ostkongo. In Camps für im eigenen Land vertriebene Menschen herrschen oftmals schlimmste hygienische Bedingungen.

Das zeigt auch die Geschichte der jungen Frau Bihungo. Sie musste mit ihren beiden kleinen Kindern in die Provinzhauptstadt Goma fliehen, als die Kämpfe zwischen den Rebellentruppen und der Regierungsarmee begannen. Die Familie braucht dringend sauberes Trinkwasser und Zugang zu einer Latrine. „Im Moment müssen wir versuchen zu überleben“, erzählt Bihungo.

Die TearFund-Nothilfeprojekte setzen sich dafür ein, dass Menschenleben gerettet werden und Leid vermindert wird. Zentral sind zudem Präventivmassnahmen und der Wiederaufbau von Lebensgrundlagen. Dazu zählen der Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen.

In der Demokratischen Republik Kongo beispielsweise baut die lokale TearFund-Partnerorganisation in Camps für im eigenen Land vertriebene Menschen temporäre Latrinen, Duschen und Waschbecken. Zudem werden Bohrbrunnen zur Erschliessung und Fassung von Grundwasserquellen (inklusive Schutzmassnahmen) gebaut und Hygieneberater ausgebildet.

Weitere Informationen und Bildmaterial zur TearFund-Nothilfe-Aktion finden Sie unter [www.tearfund.ch](http://www.tearfund.ch)



### Kontakt:

Für weitere Informationen, Bestellung von Bildmaterial oder Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an Debora Coico-Wolf:

Tel. 044 447 44 00 oder [debora.coico@tearfund.ch](mailto:debora.coico@tearfund.ch)

TearFund ist eine christliche Entwicklungs- und Nothilfeorganisation. Zusammen mit lokalen, christlichen Partnerorganisationen in Ländern des Südens fördert und stärkt TearFund benachteiligte Menschen durch Bildung, Basisgesundheit und Einkommensförderung.